



**Freiwillige Feuerwehr  
Bergneustadt**



**JUGENDFEUERWEHR  
BERGNEUSTADT**

in Kooperation mit der



**Städtische  
Realschule Bergneustadt**



## Projektarbeit

## Feuerwehr AG

zur Gewinnung von Jugendlichen  
für die Jugendfeuerwehr Bergneustadt



## Inhaltsverzeichnis

- Seite 3 Kooperationspartner
- Seite 4 Vorwort
- Seite 6 Feuerwehr Bergneustadt
- Seite 7 Jugendfeuerwehr Bergneustadt
- Seite 10 Projektbeschreibung
  - Zielgruppe des Projektes
  - Ziel des Projektes
  - Umsetzung des Projektes
- Seite 11 Lernzielkatalog
- Seite 23 Kostenaufstellung
- Seite 24 Fragebogen zu Beginn der Feuerwehr AG
- Seite 25 Fragebogen zum Ende der Feuerwehr AG
- Seite 29 Quellenverzeichnis / Verfasser

## Übersicht Kooperationspartner



### **Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt**

Talstrasse 29  
51702 Bergneustadt  
Telefon.: 02261/4664

Ansprechpartner: Herr Michael Stricker  
Leiter der Feuerwehr



### **Jugendfeuerwehr Bergneustadt**

Ansprechpartner: Herr Stefan Opitz  
Stadtjugendfeuerwehrwart  
Herr Jan Rothkamm  
Stv.Stadtjugendfeuerwehrwart



### **Städtische Realschule Bergneustadt**

Breiter Weg 8  
51702 Bergneustadt  
Telefon.: 02261/78917-0

Ansprechpartner: Herr Ralf Zimmermann  
Konrektor, Pädagogischer Leiter





## Vorwort

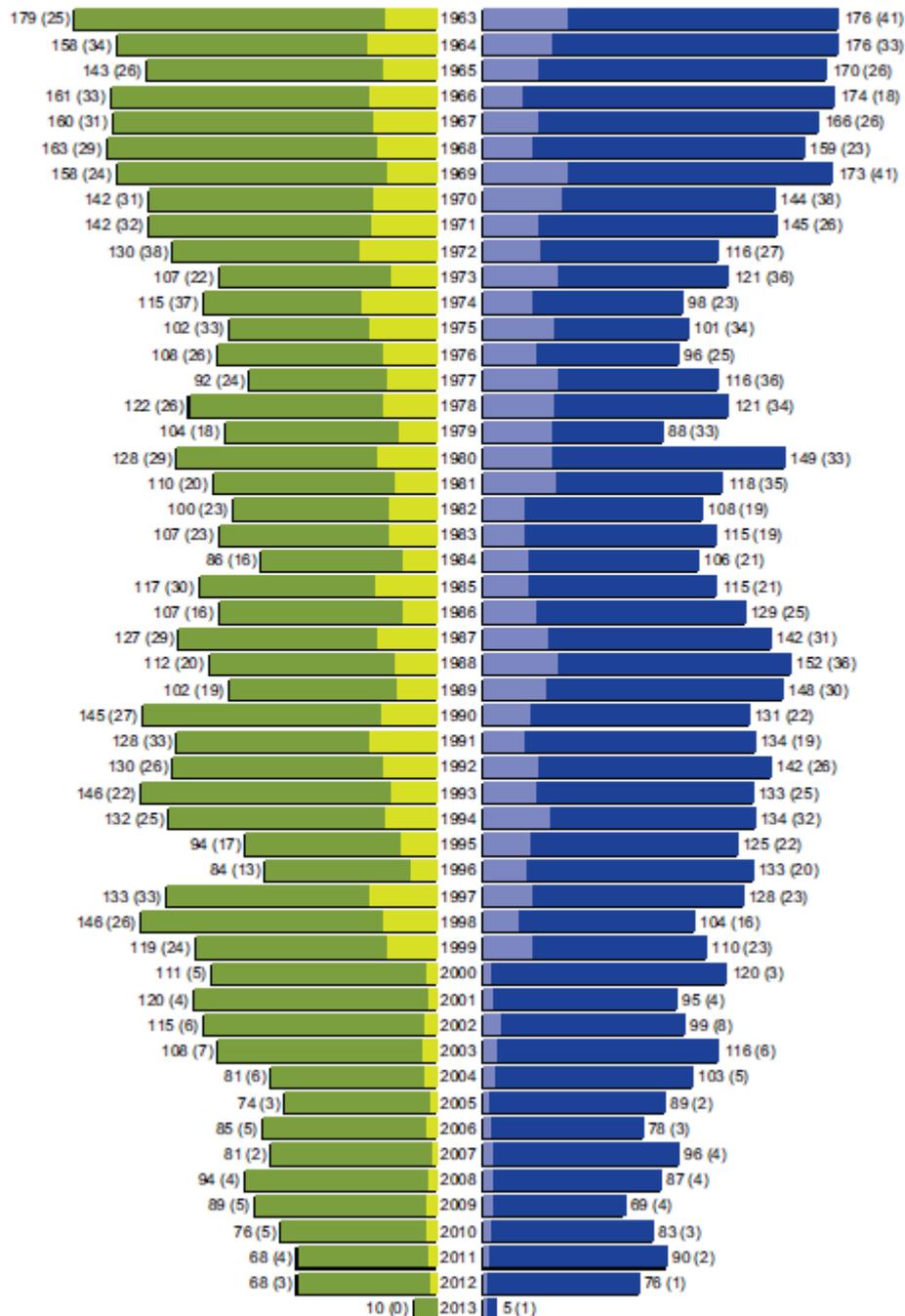
Die Stadt Bergneustadt mit einer Fläche von 37,88 km<sup>2</sup> und einer Einwohnerzahl von knapp 20.000 Einwohnern, aufgeteilt in 22 Ortschaften, gehört zum Oberbergischen Kreis und somit dem Regierungsbezirk Köln an. Die Feuerwehr Bergneustadt unterteilt sich in fünf technische Einheiten mit 265 Mitgliedern, einem Musikzug, einer Ehrenabteilung, sowie der vor 42 Jahren gegründeten Jugendfeuerwehr mit Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.

In den früheren Jahren sollte durch die Jugendfeuerwehr der Fortbestand der aktiven Wehr gesichert werden.



# Alterspyramide

Stadt Bergneustadt  
Geburtsjahrgänge 1963 bis 2013 (Stichtag: 31.01.2013)



(Grafik -Demographischer Wandel „Alterspyramide“ – Stadt Bergneustadt)

Aufgrund des demographischen Wandels und der weiteren Zahl der Geburtenrückgänge (siehe Grafik) lässt sich der Fortbestand nicht mehr nur noch durch die Jugendfeuerwehr abdecken. Auch hier muss aktiv um neue Mitglieder geworben werden. Die Tagesverfügbarkeit von Einsatzkräften reduziert sich sukzessive aufgrund von abwandernden bzw. stellenabbauenden Arbeitgebern in und um Bergneustadt. Um den Fortbestand der Feuerwehr in Bergneustadt zu





gewährleisten wird u.a. als kurzfristig umzusetzende Maßnahme die Einrichtung einer Feuerwehr AG geplant. Als Partner der Realschule Bergneustadt verfügt die Jugendfeuerwehr über viel Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung, Brandschutzerziehung,...

Zuerst wird in einem Pilotprojekt die Oberstufe der Realschule Bergneustadt mit einbezogen. Geplant ist zunächst an 20 Unterrichtstagen im ersten Schulhalbjahr 2013 die Feuerwehr und ihre Aufgaben den Schülern näherzubringen. Die Unterrichtseinheiten sollen in größten Teilen durch das Lehrpersonal, sowie durch aktive Feuerwehrleute der Einheiten jeweils unterstützt werden. Ziel der Feuerwehr AG ist es Jugendliche für die Mitarbeit in der Feuerwehr zu begeistern und sie, sofern möglich, zu binden.

Aufgrund der mittlerweile vielfältigen Freizeitangebote, sowie der begrenzten Freizeit der Jugendlichen durch immer längere Schulzeiten bietet sich die Feuerwehr AG hierzu als perfekte Schnittstelle an, um Jugendliche aufmerksam für den Dienst am Nächsten zu machen.

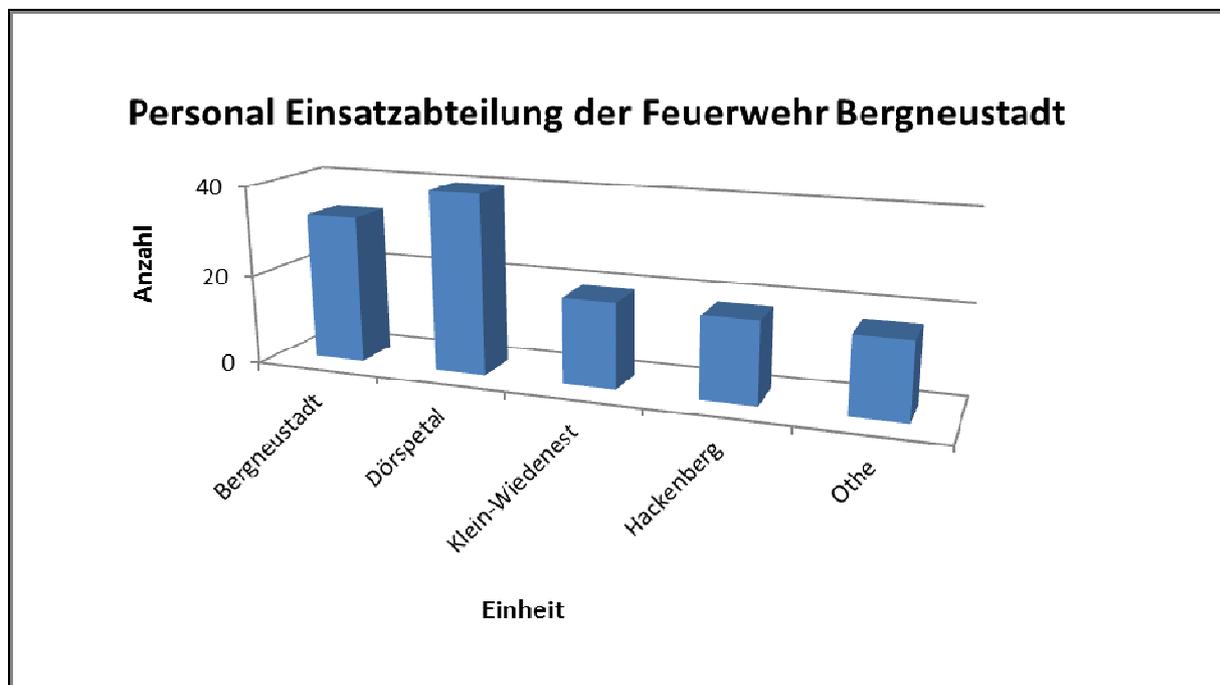


## Feuerwehr Bergneustadt

Die Feuerwehr Bergneustadt mit gesamt 120 aktiven Kameraden, besteht aus zwei Löschzügen und drei Löschgruppen und ist eine rein freiwillige Feuerwehr.

Neben den taktischen Einheiten hält die Feuerwehr Bergneustadt eine FEL (Feuerwehreinsatzleitung) und den vom Kreis stationierten ELW 2 (Einsatzleitwagen) mit einer luK (Information- und Kommunikation) Gruppe vor.

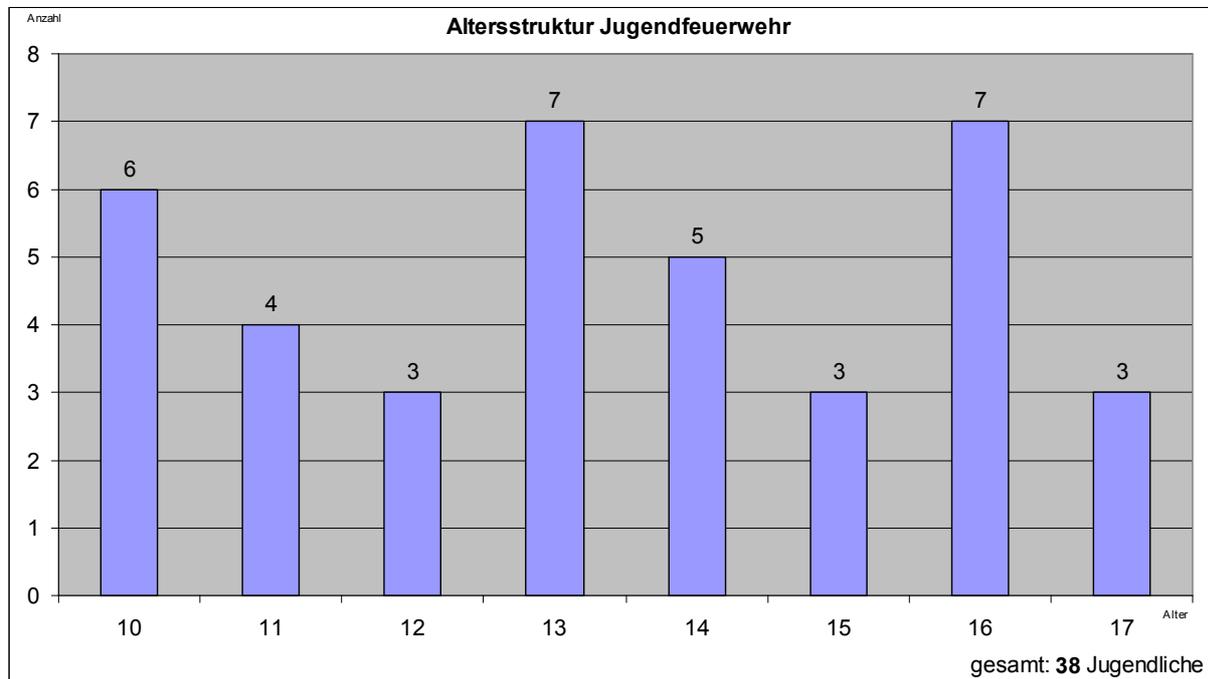
Ein Musikzug und eine Jugendfeuerwehr mit gesamt von 80 Kameradinnen und Kameraden gehören der Feuerwehr Bergneustadt an.



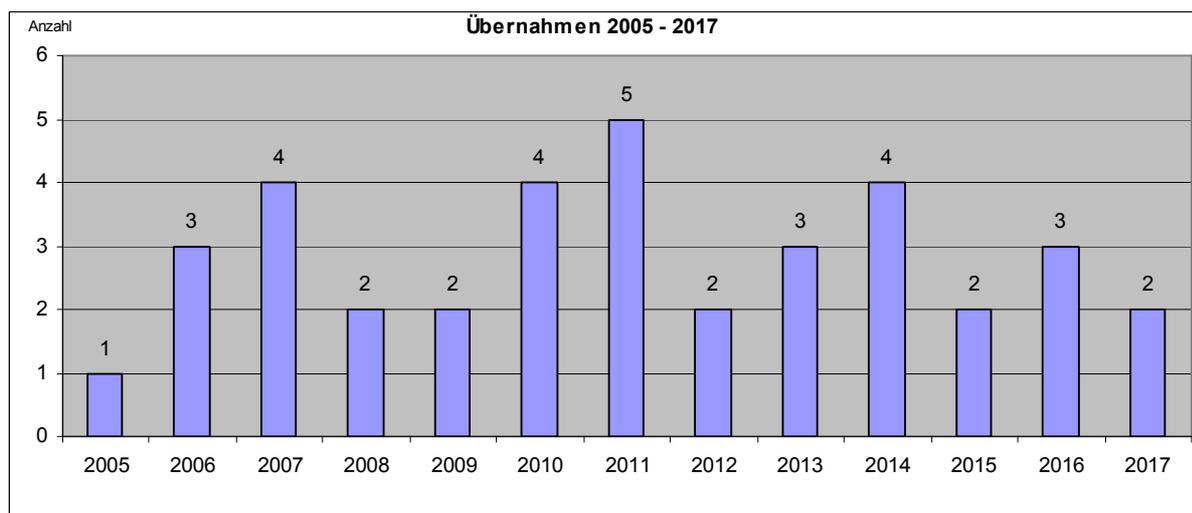
Das Durchschnittsalter der Einsatzabteilungen liegt bei 37,4 Jahren.  
(Stand 31.12.2012)



## Jugendfeuerwehr Bergneustadt



Die Jugendfeuerwehr ist in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei diese Trennung nur für spezifische Übungen gilt. Die Gruppe I führt 10 bis 13 jährige Kinder an die Themen der Feuerwehr überwiegend spielerisch heran. Mit dem 14. Geburtstag erfolgt der Wechsel in die Gruppe II. Feuerwehrgrundlagen werden intensiviert (Bsp.: selbstständiger Aufbau eines Löschangriffes) und die Jugendlichen übernehmen innerhalb der Jugendfeuerwehr mehr Verantwortung. Allgemeine Jugendarbeit, wie Ausflüge, Sport und Politik sind in beiden Gruppen selbstverständlich. Ab 17 Jahren bereiten sich die Jugendlichen auf die späteren Aufgaben in den technischen Einheiten vor. An Schulungsabenden und Übungen des zukünftigen Löschzuges wird teilgenommen, primär um sich gegenseitig kennenzulernen. Einsätze werden erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres mitgefahren.



Übernahmen von Jugendfeuerwehrlern in die aktiven Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt seit 2005 und voraussichtlich bis 2017.



## **Projektbeschreibung**

Sinkende Geburtenraten, ein breites Freizeitangebot, sowie längere Unterrichtszeiten, gerade an Ganztagschulen: da hat es die Jugendfeuerwehr nicht leicht Nachwuchs für Ihre Tätigkeit zu begeistern. Daher ist die Kooperation mit Schulen naheliegend, um direkt die Zielgruppe der zehn bis siebzehnjährigen Jugendlichen anzusprechen. Dazu stellen Arbeitsgemeinschaften (AG) eine geeignete Grundlage dar. AGs sind freiwillig und unterliegen keiner Beurteilung (keine Schulnoten für die Teilnehmer); dennoch sind diese unmittelbar mit der Schule verbunden. Die Räumlichkeiten der Realschule und qualifiziertes Lehrpersonal werden durch motivierte freiwillige Feuerwehrangehörige mit dessen Technik ergänzt.

### **Zielgruppe des Projektes**

Zielgruppe sind die Schuljahre acht bis zehn. Die Orientierungsstufen sind vorüber, langsam beginnt die berufliche Ausrichtung - Sozialkompetenzen gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Die Realschule Bergneustadt lehrt ca. 500 Schüler/-innen. Im Rahmen der Jahresabschlussübung 2012 der Feuerwehr Bergneustadt entstand der Kooperationsgedanke.

### **Ziel des Projektes**

In der Feuerwehr AG der Realschule Bergneustadt lernen Schülerinnen und Schüler wichtige Verhaltensregeln im Brandfall, Sozialkompetenzen, sowie die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr, mit dem Ziel Kinder und Jugendliche für das Ehrenamt Feuerwehr zu begeistern und zu gewinnen.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung lernen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Brandentstehung und des Löschvorganges, sowie die daraus resultierenden Präventivmaßnahmen.

Dazu gehören:

- Brandlehre
- Löschlehre (technisch und taktisch)
- Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr

Nicht nur fachliche, sondern auch soziale Kompetenzen werden in der Feuerwehr AG vermittelt. Die Stärkung des Gruppengedankens mit der Verantwortung für sich selbst und für andere spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Dazu gehören:

- Gruppendynamik und -strukturen
- Teamgeist
- Vertrauen



### Umsetzung des Projektes

Zwei angehende Pädagogen, die Mitglieder des Löschzuges Hackenberg und der Löschgruppe Othetal sind, übernehmen die Federführerschaft der Feuerwehr AG. Das Team wird durch weitere Lehrer der Realschule, sowie aktive Kameraden der Feuerwehr Bergneustadt, unterstützt.

Zwei Unterrichtsstunden pro Woche; zwanzig Mal pro Halbjahr bilden den zeitlichen Rahmen des Projekts.

Neben Räumen der Realschule (Klassenraum und Naturwissenschaftstrakt) und des Schulhofes, steht den Jugendlichen zusätzlich die Feuerwache Talstraße zur Verfügung, die circa zehn Gehminuten entfernt liegt.

Die Mitglieder der Feuerwehr AG werden mit vorhandenen und neu anzuschaffenden Jugendfeuerwehruniformen (NRW) ausgestattet. Diese beinhalten folgende Kleidungsstücke:

- Jacke
- Hose
- Helm
- Handschuhe
- Schuhe

Die Ausrüstungsgegenstände für praktische Übungen und Unterweisungen (Bsp.: Schläuche, Pumpen, bedingt auch Fahrzeuge) stellt die Feuerwehr Bergneustadt zur Verfügung.



## Lernzielkatalog

Im Rahmen der Feuerwehr AG soll es nicht nur um die Motivation gehen. Grundsätzlich sollen die Lehrgangsteilnehmer Aufgaben und Technik der Feuerwehr kennenlernen. Nachfolgend sind Lernziele, die in einem theoretischen und praktischen Unterricht gelehrt werden sollen, beschrieben.

Ausbildungseinheit: <b>Feuerwehr</b>		
<p><b>Richtlernziel:</b> Der Teilnehmer der Feuerwehr AG hat einen Überblick über die Arten und Aufgaben der Feuerwehr und ihre Organisationen, den gesetzlichen Auftrag der Gemeinde, sowie die Abteilungen innerhalb der Feuerwehr.</p>		
Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über den gesetzlichen Auftrag der Feuerwehr	Der Lehrgangsteilnehmer kann den rechtlichen Status der Feuerwehr als Einrichtung der Gemeinden zum Zweck der Gefahrenabwehr nennen.	15 min
Kenntnisse über die Aufgaben der Gemeinde	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Aufgaben der Gemeinde (Einrichten und Unterhalten einer leistungsfähigen, öffentlichen Feuerwehr, Maßnahmen zur Verhütung von Bränden und Hilfeleistungen) nennen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Gemeinde die Kosten für ihren gesetzlichen Auftrag trägt.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Gemeinde die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und die einheitliche Dienstkleidung zu übernehmen hat</p>	15 min



Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über die Organisation und Einrichtungen innerhalb der Feuerwehr	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass es eine Jugendfeuerwehr, eine Einsatzabteilung und eine Ehrenabteilung innerhalb der Feuerwehr gibt.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Jugendfeuerwehr eine gewisse Altersbegrenzung hat.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, welche Tätigkeiten und Ausbildungsinhalte innerhalb der Jugendfeuerwehr geschult werden.</p>	15 min



Ausbildungseinheit: <b>Feuerwehr Schutzkleidung / UVV</b> (Unfallverhütungsvorschrift)		
<b>Richtlernziel:</b> Der Lehrgangsteilnehmer besitzt Kenntnisse über die ihm zugeteilte Schutzausrüstung und persönlichen Ausrüstung, um sie sachgerecht nutzen zu können.		
Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse und Fertigkeiten zur Nutzung der persönliche zugewiesenen Feuerwehr Schutzbekleidung und Schutzausrüstung	Der Lehrgangsteilnehmer kann den Zweck und die Verwendung der ihm für den Feuerwehreinsatz zugeteilten Feuerwehr-Schutzbekleidung und persönlichen Ausrüstung erläutern.	60 min
	Der Lehrgangsteilnehmer kann die ihm zugewiesene Feuerwehr Schutzkleidung und persönliche Ausrüstung situationsgerecht anlegen und tragen.	
Kenntnisse über den Begriff der Unfallverhütung	Der Lehrgangsteilnehmer kann den Begriff der Unfallverhütung an Hand von Beispielen erklären	15 min



Ausbildungseinheit: <b>Fahrzeug- und Gerätekunde</b>		
<b>Richtlernziel:</b> Der Lehrgangsteilnehmer besitzt Kenntnisse über die Fahrzeuge LF 20/16 und RW, sowie deren Gerätschaften.		
Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über die Einteilung und Bezeichnung des LF 20 und RW	Der Lehrgangsteilnehmer kann den Unterschied des Löschgruppenfahrzeugs LF 20 und dem Rüstwagen RW erklären.	20 min
Kenntnisse über die Einteilung der feuerwehrtechnischen Beladung und ihrer Grundsätze ihrer Unterbringung	Der Lehrgangsteilnehmer kann die Grundsätze fachgerechter und unfallsicherer Unterbringung der feuerwehrtechnischen Beladung nennen.	15 min
Kenntnisse über Schläuche Armaturen und Zubehör	Der Lehrgangsteilnehmer kann die auf dem Löschgruppenfahrzeug LF 20 verlasteten Geräte der Gruppe „Schläuche, Armaturen und Zubehör“ ihre wesentlichen technischen Daten und ihren Zweck nennen:  Strahlrohre BM, CM, DM Hohlstrahlrohre Druckschläuche B,C,D Schlauchtragekorb Standrohr Unterflurhydrant Unterflurhydrantenschlüssel Saugschlauch Saugkorb Mehrzweckleine Schutzkorb Kupplungsschlüssel	60 min



Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über Rettungsgerät	Der Lehrgangsteilnehmer kann die auf dem Löschgruppenfahrzeug verlasteten Rettungsgeräte ihren wesentlichen Zweck nennen:  Steckleiter Sprungpolster Rettungstuch	45 min
Kenntnisse über Löschgeräte	Der Lehrgangsteilnehmer kann die auf dem Löschgruppenfahrzeug verlasteten Geräte der Gruppe“ Löschgeräte“, ihre wesentlichen technischen Daten und ihren Zweck nennen:  Kübelspritze Feuerlöscher Schaumstrahlrohr Zumischer Ansaugschlauch Schaummittelbehälter	30 min
Kenntnisse über Beleuchtungsgerät	Der Lehrgangsteilnehmer kann die auf dem Löschgruppenfahrzeug verlasteten Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegeräte erklären und ihren Zweck nennen.  Handscheinwerfer Arbeitsstellenwerfer Leitungstrommeln Aufnahmebrücke Stativ Abspannvorrichtung Warnleuchte Winkerkelle Flutlichtstrahler Verkehrsleitkegel	60 min



Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über Arbeitsgeräte	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die auf dem Rüstwagen verlasteten Arbeitsgeräte erklären und ihren Zweck nennen.</p> <p>Mulde Luftheber Spreizer Schneidgerät Rettungszylinder Formholt Tauchpumpe Motorsäge</p>	60 min



Ausbildungseinheit: <b>Brand- und Löschlehre</b>		
<b>Richtlernziel:</b> Der Lehrgangsteilnehmer hat Kenntnisse, über die Arten der Verbrennung, deren stofflichen und chemischen Voraussetzungen, sowie über die Anwendung der auf dem Löschgruppenfahrzeug LF 20 vorhandenen Löschmittel		
Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über die Grundlagen der Verbrennung als Verbindung mit Sauerstoff und ihre Erscheinung	Der Lehrgangsteilnehmer kann die Begriffe Brennen, Oxidation, Feuer und Brand in Grundzügen erklären.	35 min
	Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Verbrennungsreaktion eine Oxidation ist.	
	Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass es langsame und schnelle Oxidationsreaktionen gibt, Beispiele nennen und die Verbrennungsreaktion der schnellen Oxidation zuweisen.	
	Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Verbrennungsreaktion mit Licht- und Wärmeabgabe verbunden ist.	
Kenntnisse über die stofflichen u. mengenmäßigen Voraussetzungen sowie ihren Einfluss auf die Verbrennungsreaktion (allg. feste, flüssige und gasförmige Stoffe)	Der Lehrgangsteilnehmer kann die stoffliche Voraussetzungen der Verbrennung (brennbarer Stoff, Sauerstoff, Mengenverhältnis) aufzählen	15 min
	Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die das Verbrennen flüssiger Stoffe vom Aggregatzustand abhängig ist	



Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über die Auswirkungen der Begleiterscheinungen Wärme und Rauch	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann das Freiwerden von Wärme und Rauch in Abhängigkeit von der Art der Verbrennung und der brennbaren Stoffe abschätzen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann angeben, dass Rauch zünd- und explosionsfähig sein kann.</p>	15 min



Ausbildungseinheit: <b>Brand- und Löschlehre</b>		
<b>Richtlernziel:</b> Der Lehrgangsteilnehmer hat Kenntnisse, über die Arten der Verbrennung, deren stofflichen und chemischen Voraussetzungen, sowie über die Anwendung der auf dem Löschgruppenfahrzeug LF 20 vorhandenen Löschmittel.		
Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über die Grundlagen der Verbrennung als Verbindung mit Sauerstoff und ihre Erscheinung	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Begriffe Brennen, Oxidation, Feuer und Brand in Grundzügen erklären.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Verbrennungsreaktion eine Oxidation ist.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass es langsame und schnelle Oxidationsreaktionen gibt, Beispiele nennen und die Verbrennungsreaktion der schnellen Oxidation zuweisen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Verbrennungsreaktion mit Licht- und Wärmeabgabe verbunden ist.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass Feuer die Erscheinung „Flamme“ und/oder „Glut“ aufweist.</p>	50 min
Kenntnisse über die stofflichen und mengenmäßigen Voraussetzungen der Verbrennung und ihren Einfluss auf die Verbrennungsreaktion	Der Lehrgangsteilnehmer kann die stofflichen Voraussetzungen der Verbrennung (brennbarer Stoff, Sauerstoff, Mengenverhältnis) aufzählen und ihren grundsätzlichen Einfluss auf Entstehen und Fortbestehen der Verbrennung erläutern.	30 min



Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse über die Funktion der Löschmittel	Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass Löschmittel Stoffe sind, die störend auf den Verbrennungsvorgang einwirken, indem sie eine oder mehrere der Voraussetzung für die Verbrennung unterbinden.	15 min
Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des Löschmittels Wasser	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Anwendungsmöglichkeiten des Löschmittels Wasser und seine bevorzugten Verwendungszwecke nennen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Anwendung von Wasser bei heißen Oberflächen insbesondere in geschlossenen Räumen, mit Verbrühungsgefahr verbunden ist.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Möglichkeiten der Anwendung des Löschmittels Wasser als Voll-Sprüh- oder Nebelstrahl und ihren vorrangigen Zweck nennen.</p>	20 min
Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des Löschmittels Schaum	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Anwendungsmöglichkeiten des Löschmittels Schaum und seine bevorzugten Verwendungszwecke nennen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass es verschiedene Arten von Schaum gibt und den Unterschied erklären.</p>	20 min



Groblernziel	Feinlernziel	Zeit
Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des Löschmittels Pulver	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Anwendungsmöglichkeiten des Löschmittels Pulver und seine bevorzugten Verwendungszwecke nennen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die verschiedenen Arten des Löschpulvers den Bauarten der Feuerlöscher zuordnen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass die Anwendung von Löschpulver mit Verschmutzungen verbunden ist.</p>	20 min
Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des Löschmittels Kohlendioxid	<p>Der Lehrgangsteilnehmer kann die Anwendungsmöglichkeiten des Löschmittels Kohlendioxid und seine bevorzugten Verwendungszwecke nennen.</p> <p>Der Lehrgangsteilnehmer kann wiedergeben, dass Kohlendioxid ein Atemgift und rückstandsfrei ist.</p>	15 min



## Kostenaufstellung

- Beschaffung der persönlichen Schutzausrüstung gemäß Unfallverhütungsvorschrift (UVV) bestehend aus:
  - o Hose
  - o Jacke
  - o Schuhwerk
  - o Helm
  - o Handschuhe

Ausgelegt für 15 Lehrgangsteilnehmer 4.600 Euro  
(die Schutzkleidung kann für die zukünftigen Feuerwehr AG's weiter verwendet werden)

- **Übungsobjekte**

- Auto (Be- und Entsorgen) 400 Euro
- Brandhaus (Modell für Rauchgasversuche) 150 Euro
- Physikalische und chemische Elemente für den Unterricht 150 Euro

- **Unterrichtsstunden gemäß Satzung 37-12-00 § 9 Abs. 1,2**  
Theorie: 2.200 Euro  
2 Dozenten à 2,5 Stunden 22 Euro / Stunde 20 Unterrichtstage  
(inkl. Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit)  
Praxis:  
Zusätzlich 2 Dozenten à 1,5 Stunden x 22 Euro / Stunde x 8 Unterrichtstage  
(ohne Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit) 528 Euro



## Fragebogen

Mit Hilfe des Fragebogens soll eine Bewertung, sowie ein möglicher Erfolg der Feuerwehr AG festgestellt werden. Zwei leicht unterschiedliche Varianten wurden hierzu zu einer anonymen Befragung erstellt. Zu Beginn der AG erfolgt über die erste Variante des Bogens ein Einblick in das bisherige Wissen der AG-Teilnehmer in Bezug auf die Feuerwehr Bergneustadt. Der zweite Bogen dient der Feststellung des Lernerfolgs. Aufgrund der zwei leicht unterschiedlichen Varianten können die Schwerpunkte für die nachfolgenden Feuerwehr AGs optimiert werden.



# Fragenbogen zu Beginn der Feuerwehr AG

- Was erwarte ich von der Feuerwehr AG?

---

---

- Was verbinde ich mit der Freiwilligen Feuerwehr?

---

---

- Wer kann Feuerwehrmann werden?

---

---

- Welche Arbeitszeiten hat die Feuerwehr?

---

---

- Wer kann alles an der Jugendfeuerwehr teilnehmen?

---

---

- Was macht die Jugendfeuerwehr?

---

---

- Worauf kommt es in der Feuerwehr an?

---

---



- Welche körperliche / geistigen Voraussetzungen sollten gegeben sein?

---

---

- Warum bin ich nicht in der Feuerwehr?

---

---

- Wer bezahlt die Feuerwehr / Feuerwehrleute?

---

---

- Welche Bereiche gibt es in der Feuerwehr?

---

---

- Wozu ist die Feuerwehr da?

---

---

- Was macht die Feuerwehr?

---

---

- Wo gibt es Standorte der Feuerwehr in Bergneustadt?

---

---

- Ist die Mitgliedschaft kostenlos?  Ja  Nein
- Gibt es Frauen in der Feuerwehr?  Ja  Nein
- Wie viele Personen aus der Feuerwehr kenne ich?  1-5  6-10  11-...



## Fragenbogen zum Ende der Feuerwehr AG

- Wurden meine Erwartungen an die Feuerwehr AG erfüllt?

Ja     Nein, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Welche Themen sollten intensiver behandelt werden?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Welche Themen sollten weniger intensiv behandelt werden?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Wer kann Feuerwehrmann werden?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Was macht die Jugendfeuerwehr?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Worauf kommt es in der Feuerwehr an?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Warum bin ich nicht in der Feuerwehr?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Welche Bereiche gibt es in der Feuerwehr?

\_\_\_\_\_



---

Wozu ist die Feuerwehr da?

---

---

- Was macht die Feuerwehr?

---

---

- Wo gibt es Standorte der Feuerwehr in Bergneustadt?

---

---

- Was gefiel mir gut / weniger gut?

---

---

- Die Vermittlung des Lehrstoffs war  😊  ☹️
- Sind die Lernunterlagen hilfreich?  😊  ☹️
- Ich melde mich für die Jugendfeuerwehr an  😊  ☹️





## Quellenverzeichnis

- Stadt Bergneustadt
- Feuerwehr Bergneustadt
- IDF NRW

### Verfasser:

StBi Michael Stricker, Leiter der Feuerwehr Bergneustadt  
BI Stefan Opitz, Stadtjugendfeuerwehrwart Bergneustadt  
UBM Jan Rothkamm, stvtr. Stadtjugendfeuerwehrwart Bergneustadt

